

BETRIEBSANLEITUNG

HOYER Schwimmbadlifter

HSGL-1
Artikel-Nr. 90340

Anhang:

Grundsätze für die Prüfung eines Schwimmbadlifters
Wartungsanleitung Schwimmbadlift
Wartungsbuch
Wartung und Pflege des Patientengurtes
Prüfblatt Sitze / Gurte
Angebot Wartungsvertrag

CE

ORIGINAL
HOYER lifter
SYSTEME

INHALTSVERZEICHNIS

1. Anwendungsbereich.....	2
2. Wichtige Hinweise zur sachgerechten und sicheren Benutzung des Lifters sowie zur Unfallverhütung.....	2
3. Gesamtübersicht/Teilebezeichnung.....	3
3.1. Teilebezeichnung.....	3
4. Montage.....	4
4.1. Wechselakkueinheit.....	4
5. Handhabung und Verhalten während des Betriebes.....	4
5.1. Mast.....	4
5.2. Elektrische Ausrüstung.....	4
5.3. Steuerung der Hubbewegung.....	4
5.3.1. Handsteuerung.....	4
5.3.2. Luftsteuerung.....	4
5.4. NOT-AUS.....	4
5.5. Mechanische Notabsenkung.....	5
5.6. Automatische Überstromabschaltung.....	5
5.7. Wechselakkueinheit.....	5
5.7.1. Kontrolle der Wechselakkueinheit.....	5
5.7.2. Nachladen der Wechselakkueinheit.....	5
5.8. Drehbügel.....	6
5.9. Patientenaufnahmemittel.....	6
6. Anwendung des Patientenaufnahmemittels.....	6
6.1. Aufnahme des Patienten.....	6
6.1.1. Patient sitzt.....	6
6.1.2. Patient liegt.....	7
6.1.3. Spezielles.....	8
6.2. Rostfreier Stuhl.....	8
7. Wartung und Pflege.....	9
7.1. Oberflächenprüfung.....	9
7.2. Sichtprüfung des Patientenaufnahmemittels.....	9
7.3. Funktionsprüfung der elektrischen Ausrüstung (Handsteuerung, Antrieb, Wechselakkueinheit, usw.).....	9
8. Mögliche Störfälle und Abhilfemaßnahmen.....	10
9. Technische Daten.....	11
9.1. Ergänzende Angaben.....	11
9.2. Schaltplan.....	12
10. Servicedienst und Ersatzteilbeschaffung.....	14
10.1. Ersatzteilliste.....	14
11. Garantie.....	16

HOYER Schwimmbadlifter HSGL-1

1. Anwendungsbereich

Der HOYER Schwimmbadlifter HSGL-1 ist ein Patientenhebegerät, das durch mehrjährige Erfahrung, durch neue Prüfkriterien und erweiterte Sicherheitsbestimmungen auf einen hohen technischen Stand gebracht wurde. Er entspricht sowohl den Bedürfnissen behinderter Menschen als auch denen des Pflegepersonals.

Er erleichtert das Heben und Umlagern des Patienten. Die leichte Bedienbarkeit durch eine Hilfsperson entlastet das Pflegepersonal von schwerer körperlicher Anstrengung bei der täglichen Pflege.

Einsatzorte sind Schwimmbäder im öffentlichen und privaten Bereich.

Durch das umfangreiche HOYER-Sitztuchprogramm ist die optimale Versorgung des Patienten und Behinderten gewährleistet.

2. Wichtige Hinweise zur sachgerechten und sicheren Benutzung des Lifters sowie zur Unfallverhütung

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Lifters die Betriebsanweisung bitte aufmerksam lesen!
- Lifter mit Sorgfalt bedienen.
- Lifter nie gewichtsmäßig überlasten (**zulässige Belastung 150 kg**).
- Verwenden sie den Lifter nur zum Umsetzen von Patienten.
- Patientenaufnahmemittel sicher befestigen und Patienten fachgerecht aufnehmen.
- Unruhige Patienten sollen von einer zusätzlichen Begleitperson unterstützt werden. Die Begleitperson ist auf alle Gefahrensituationen aufmerksam zu machen.
- Vor Patientenaufnahme auf korrekten Sitz sämtlichen Gurtschlaufen achten.
- Lifter zur Sicherung der Betriebsbereitschaft einmal jährlich durch sachkundige Person auf sicheren Zustand überprüfen lassen (siehe Wartungsanleitung).
- Lifter zur Sicherung der Betriebsbereitschaft sauber halten und regelmäßig auf sicheren Zustand überprüfen.
- Nur Originalzubehör in einwandfreiem Zustand verwenden.
- Bei aggressivem Wasser oder Zusätzen muß der Lifter regelmäßig mit Leitungswasser abgespült werden.

Sollten während des Gebrauchs Zweifel an der Betriebssicherheit des Lifters auftreten, so muß der Lifter umgehend außer Betrieb genommen und das Gerät zur Reparatur zum Werkskundendienst geschickt oder Reparatur vor Ort angefordert werden.

3. Gesamtübersicht/Teilebezeichnung

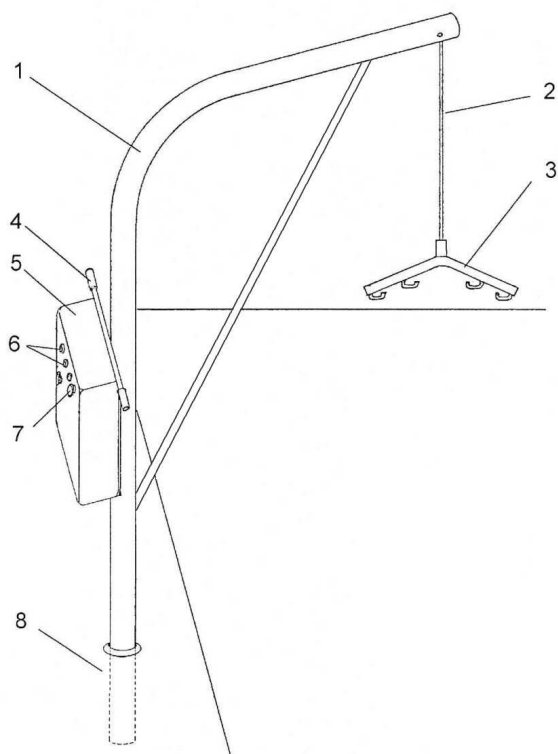


Abb. 1

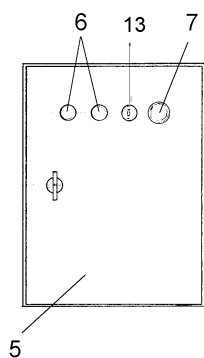


Abb. 2

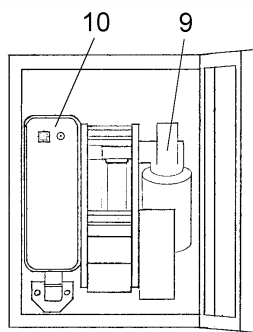


Abb. 3

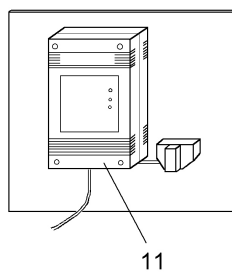


Abb. 4

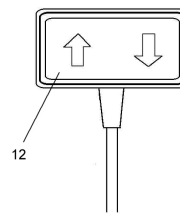


Abb. 5

3.1. Teilebezeichnung

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Mast | 8. Bodenhülse |
| 2. Hebegurt | 9. Elektromotor |
| 3. Drehbügel | 10. Wechselakkueinheit |
| 4. Handgriff zum Drehen | 11. Wandladegerät (Ladegerät und Wandhalterplatte) |
| 5. Motorgehäuse | 12. Handtastatur (Luftsteuerung) |
| 6. Handsteuerung | 13. Schlüsselschalter |
| 7. NOT-AUS-Schalter | |

4. Montage

Für die Inbetriebnahme des HOYER-Schwimmbadlifters muß lediglich der Mast in die fest montierte Bodenhülse eingesteckt werden. Wird der Lifter nach Gebrauch wieder abgebaut, so ist die Bodenhülse zur Sicherheit mit einer Schutzkappe verschließbar.

4.1. Wechselakkueinheit

Die wartungsfreie 24 Volt Wechselakkueinheit ist bereits ab Werk vorgeladen und im Motorkasten montiert. Vor der Inbetriebnahme ist die Wechselakkueinheit jedoch aufzuladen, d.h. über Nacht in dem Wandladergerät eingesteckt vollzuladen (siehe Betriebsanleitung des Ladergerätes).

Danach ist der HSGL-1 betriebsbereit.

5. Handhabung und Verhalten während des Betriebes

5.1. Mast

Der Mast ist in der Bodenhülse frei drehbar. **Zum Drehen des Mastes ausschließlich den Handgriff (Pos. 4) benutzen.**

5.2. Elektrische Ausrüstung

Die elektrische Ausrüstung des HSGL-1 ist durch konstruktive Maßnahmen bereits vor Feuchtigkeit geschützt. Zur Sicherheit des Patienten und des Bedieners sollte das Motorgehäuse keiner direkten Wassereinwirkung ausgesetzt werden.

5.3. Steuerung der Hubbewegung

Die Hebe- und Senkbewegung kann sowohl mit der Steuerung am Motorkasten als auch per Fernbedienung (Luftsteuerung) ausgelöst werden.

5.3.1. Handsteuerung

Die Tasten für die Handsteuerung befinden sich am Motorgehäuse (**Pos. 6**) und sind eindeutig gekennzeichnet. **Hinweis: Die Handsteuerung und die Bedienknöpfe am Motorgehäuse (Taster) sind aus Sicherheitsgründen abschließbar.**

5.3.2. Luftsteuerung (Fernbedienung)

Die Einhandbedienung zum Heben und Senken des Patienten erfolgt durch die Handtastatur (Fernbedienung - **Pos. 12**). Die richtige Wahl der Taste für die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung des Patienten wird durch Pfeile eindeutig bestimmt (**Abb. 5**). Der HSGL-1 verfügt über eine spezielle Luftsteuerung für die Benutzung im Wasser.

5.4. NOT-AUS

Auf dem Motorgehäuse befindet sich eine rote **NOT-AUS-Taste**. Drücken Sie bei Gefahr die NOT-AUS-Taste. Der Hubmotor kommt sofort zum Stillstand. Sie lösen die Taste wieder durch eine leichte Drehung nach rechts.

Nach Lösen der Not-Aus-Taste bleibt die Platine 10 sec. in Ruhestellung, ehe sie wieder anfährt.

5.5. Mechanische Notabsenkung

Der HSGL-1 verfügt über eine **mechanische Notabsenkung**. Setzen Sie den Lifter zunächst durch betätigen der **Not-Aus-Funktion** still. Entfernen Sie die runde Schutzkappe am Motorgehäuse. Setzen sie die beigefügte Sterngriffmutter / Kurbel auf die Sechskantmutter und drehen Sie nach links. Der Hebegurt läßt sich nun langsam absenken.

5.6. Automatische Überstromabschaltung

Bei Blockade des Getriebes oder unzulässig hohem Stromverbrauch (z.B. beim Heben zu schwerer Lasten) schaltet sich der HSGL-1 kurzzeitig aus und die **rote LED auf der Platine leuchtet 10s auf**. Dabei wird der Hub automatisch 500ms nach unten gefahren, um eine Verklemmung bzw. ein Festhängen des Gurtes zu beseitigen. Nach Beheben des Fehlers kann der HSGL-1 normal weiter betrieben werden.

5.7. Wechselakkueinheit

5.7.1 Kontrolle der Wechselakkueinheit

Die Lebensdauer der Batterie beträgt ca. 500 Ladezyklen, ausgehend von 50 % Ladezustand. Mögliche Hubzahl bei Nennlast: ca. 25 Hübe.

Wenn die rote Leuchtdiode innen im Motorgehäuse blinkt, muß der Schwimmbadlifter umgehend nachgeladen werden. Es werden noch 3 Hübe zugelassen.

Wenn die Hebeleistung nachläßt, muß der Schwimmbadlifter umgehend nachgeladen werden. Bei extremer Spannungsunterschreitung wird der Lift abgeschaltet.

5.7.2. Nachladen der Wechselakkueinheit

Die Akkus der Geräte sind ab Werk vorgeladen. Vor Inbetriebnahme müssen die Akkus jedoch voll aufgeladen werden. Dazu muß die Wechselakkueinheit mindestens 10 Stunden am Stück geladen werden.

Die Wechselakkueinheit muß je nach Gebrauch, mindestens aber einmal wöchentlich mindestens 10 Stunden am Stück aufgeladen werden.

Auch bei längerer Nichtbenutzung muß die Wechselakkueinheit einmal wöchentlich geladen werden, um ein Kaltentladen (Selbstentladen) der Akkus zu verhindern.

Hinweis: Nur das Originalladegerät verwenden

Beachten Sie bitte vor dem Laden der Wechselakkueinheit die Betriebsanweisung des Ladegerätes und die Hinweise auf dem Ladegerät!

- Ladegerät an der Wand sicher montieren.
- Wechselakkueinheit in Ladegerät einsetzen.
- Ladegerät ans Netz schließen.
- Die Aufladezeit beträgt 10 Stunden, wenn die Kapazität auf 50% gesunken ist.
- Die Ladespannung des Ladegeräts beträgt ca. 27,5 V(DC) und der Ladestrom beträgt max. 1 A.
- Die Spannung an der Batterie nach der vollen Aufladung beträgt ca. 27 V.

Um den Lifter ständig betriebsbereit halten zu können, wird eine zweite Wechselakku-einheit mitgeliefert.

Nach Austausch der Wechselakku-einheit bleibt die Platine 10 sec. in Ruhelage, ehe sie wieder anfährt.

5.8. Drehbügel

Der 4-Punkt-Drehbügel (**Pos. 3**) ist mit Außen- und Innenhaken so gestaltet, daß das Aushängen des Sitzes und des Stuhls einfach und sicher erfolgt.

5.9. Patientenaufnahmemittel

Zur bequemen Handhabung des HSGL-1 empfehlen wir den **rostfreien Stuhl** aus V2A in Verbindung mit dem **Speziarsitz 49-Sa**. Der Speziarsitz 49-Sa erlaubt ein sicheres Überwechseln vom Rollstuhl auf den rostfreien Stuhl. Anschließend kann der Patient mit dem rostfreien Stuhl ohne Probleme ins Becken abgelassen werden.

6. Anwendung des Patientenaufnahmemittels

Das Lastaufnahmemittel - der Speziarsitz - erlaubt es, einen Patienten in sitzender oder liegender Stellung aufzunehmen.

6.1. Aufnahme des Patienten

6.1.1 Patient sitzt

- Drehbügel auf Kopfhöhe des Patienten ablassen.
- Speziarsitz aushängen und mit dem breiten Rückenteil (die Beinschlaufen nach unten) bis zur Sitzfläche am Rücken entlang bis zum Sitzfläche schieben.
- Schwalbenschwanzförmige Beinschlaufen von außen unter den Oberschenkeln durchführen und in die mittleren Haken des Drehbügels einhängen.
- Die Gurte des Rückenteils werden nun in die äußeren Haken des Drehbügels eingehängt (**Abb. 6**).

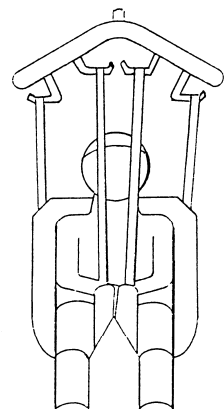


Abb. 6

- Alle 4 Gurte sind 3fach (lang, mittel, kurz) einhängbar; dadurch gute Möglichkeit zur steilen oder schrägen Sitzstellung

- Nun den Patienten anheben, bis er über der Sitzfläche schwebt.
- Beim Absenken des Patienten kann die Hilfskraft sogar hinter dem Rollstuhl stehen, mit der Hand die Lage des Patienten korrigieren und den Patienten genauestens absetzen, ohne nochmals nachrücken zu müssen. Hierzu befindet sich am Spezi­alsitz im Rücken des Patienten eine Griff­schlaufe.

6.1.2. Patient liegt

Zunächst muß das Patientenaufnahmemittel (der Gurt) fachgerecht unter den Körper des Patienten gelegt werden.

- Den Gurt längs bis zur Hälfte einrollen (**Abb. 7**).
- Patienten auf eine Seite rollen und den eingerollten Gurt hinter den Patienten legen.

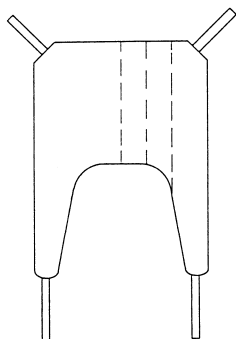


Abb. 7

- Patienten auf die andere Seite rollen, anschließend die eingerollte Hälfte des Gurtes ausbreiten.

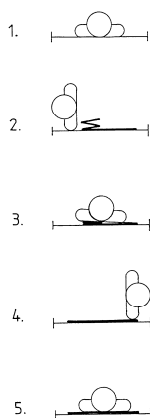


Abb. 8

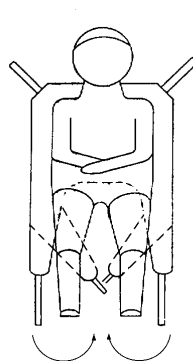


Abb. 9

- Patienten wieder in die Rückenlage bringen.
- Dann Gurtlaschen von außen nach innen unter die Oberschenkel legen; dazu können die Beine leicht angewinkelt werden (**Abb. 8, 9**).
- Die Gurtschlaufen sind jetzt am Drehbügel einzuhängen, zuerst die untere an die Innenhaken und dann die im Schulterbereich an die Außenhaken.

- Patienten anheben: Beim Anheben bitte auf bequemen Sitz des Gurtes achten und evtl. den Kopf des Patienten mit der freien Hand stützen.
- Patienten absenken: Gurtschlaufen erst abnehmen, wenn der Patient abgesetzt ist.

6.1.3. Spezielles

- Bei Oberschenkelamputierten jede Beinlasche unter beiden Schenkeln kreuzweise hindurchziehen und auf der Gegenseite im Bügel außen einhängen.
- Bei Verletzungsgefahr im Genitalbereich die Beinschlaufen evtl. nicht kreuzen.
- Zum bequemen Sitzen Beinschlaufen kreuzen.

6.2. Rostfreier Stuhl



Abb. 10
Rostfreier Stuhl mit Lenkrollen



Abb. 11
Rostfreier Stuhl ohne Lenkrollen

Mit dem rostfreien Stuhl aus VA-Stahl (**Abb.10, 11**) kann der Patient gefahrlos und bequem ins Wasser überführt und wieder aus dem Becken herausgehoben werden.

7. Wartung und Pflege

Das Gerät muß 1x jährlich von fachkundigen Personen gewartet werden (siehe Wartungsanleitung), um die Betriebssicherheit zu gewährleisten und um für eine lange Lebensdauer des Lifters zu sorgen. Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrags für eine regelmäßige Kontrolle des Geräts durch das Fachpersonal der HOYER GmbH.

Folgende Wartungsarbeiten müssen regelmäßig, mindestens einmal jährlich durchgeführt werden:

7.1. Oberflächenprüfung

Die Rohre und andere Metallteile des Lifters, obwohl aus Edelstahl gefertigt, sind Wasserdampf ausgesetzt und können unter Kalkflecken und Flugrost leiden. Die Rohre des Lifters müssen regelmäßig mit Leitungswasser und einem Edelstahl-Reinigungsmittel gereinigt werden, wie es im Haushalt (z.B. für die Spüle) verwendet wird. Flecken oder Kalkablagerungen können nicht als Gewährleistungsansprüche akzeptiert werden.

- Die Reinigung des Lifters erfolgt mit einem feuchten Tuch; bei starker Verschmutzung mit Seifenlauge behandeln.
- Keine scharfen Reiniger verwenden!
- Keine Reinigungstücher mit Scheuerseite benutzen!
- Kalkablagerungen mit Entkalker entfernen
- Die Edelstahlteile können regelmäßig mit einem handelsüblichen Edelstahl-Reiniger gesäubert / poliert werden.
- Bei aggressivem Wasser oder Zusätzen muß der Lifter regelmäßig mit Leitungswasser abgespült werden.

7.2. Sichtprüfung des Patientenaufnahmemittels

- **Wichtig: Schwarzen Hubgurt jährlich wechseln**
- Tuchteile / Gurte / Sitze in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung, Schnitte, Risse oder offene Nähte kontrollieren bzw. überprüfen und ggf. ersetzen - siehe Wartungsanleitung für Sitze.

7.3. Funktionsprüfung der elektrischen Ausrüstung (Handsteuerung, Antrieb, Wechselakkueinheit usw.)

- **Wichtig: Prüfen der Schalter auf Korrosion. Stirnseitige Kappe am Auslegerarm abnehmen, Sichtprüfung des oberen Endabschalters. Kappe wieder sorgfältig verschließen. Sichtprüfung der Schalter im Motorgehäuse.**
- Funktionen des Hubantriebes prüfen.
- Die Funktion des Ladegerätes anhand der speziellen Betriebsanleitung überprüfen.
- Wechselakkueinheit überprüfen, evtl. nachladen.

Der Lifter muß frostfrei gelagert werden (siehe Umgebungsbedingungen für Transport und Lagerung, Kapitel 9).

Bei aggressivem Wasser oder Zusätzen muß der Lifter regelmäßig mit Leitungswasser abgespült werden.

Sollten während des Gebrauchs Zweifel an der Betriebssicherheit des Lifters auftreten, so muß der Lifter umgehend außer Betrieb genommen und das Gerät zur Reparatur zum Werkskundendienst geschickt oder Reparatur vor Ort angefordert werden.

8. Mögliche Störfälle und Abhilfemaßnahmen

Störfall	Abhilfe
1) Lifter hebt und senkt nicht	Not-Aus-Taste überprüfen, evtl. herausziehen Schlüsseltaster evtl. nicht eingeschaltet
2) Lifter hebt und senkt nicht	Tastatur auf Schäden prüfen (Sichtprüfung). Sicherung defekt, austauschen Tastatur von fachkundiger Person prüfen lassen
3) Ladegerät lädt nicht	Ladegerät von fachkundiger Person prüfen lassen
4) Schwergängigkeit der Hebefunktion trotz geladener Akkus	Akkus defekt Von fachkundiger Person prüfen lassen, ggf. austauschen
5) Rote LED leuchtet ständig 10s nach loslassen der Taste der Tastatur, keine Funktion möglich	Spannung der Akkus zu niedrig. Nachladen. Ggf. Akkus wechseln, keine Lifterfunktion möglich
6) Rote LED leuchtet ständig 10s bei Hubfunktion nach loslassen der Taste der Tastatur	Überstromabschaltung durch Getriebeüberlast- oder Getriebeblockade, Gewichtsmäßige Überlastung (max.140kg)
7) Rote LED leuchtet im Intervall 1/ 1, 10s nach loslassen der Taste der Tastatur	Lifter muß geladen werden, es werden nur noch 3 Hubzyklen zugelassen
8) Rote LED blitzt 3 mal alle 10s	Es werden wegen Akkuunterspannung keine Hubfunktionen zugelassen, Senken ist noch möglich, Akkus sofort laden

Bei Ausfall des Gerätes zuerst die 16 A-Sicherung überprüfen. Sollte trotz erneuerter Sicherung keine Funktion des Gerätes erfolgen, nehmen Sie mit dem Ladegerät eine ca. 2stündige Aufladung vor. Falls nun immer noch keine Funktion möglich ist muß der Service angefordert oder das Gerät zur Reparatur zum Werkskundendienst geschickt werden.

RESET-Funktion: Zum Rücksetzen muß das Gerät mit dem Not-Aus-Schalter 10 Sekunden ausgeschaltet werden. Drücken Sie dazu den roten Not-Aus-Knopf. Sie setzen den Lifter wieder in Betrieb, indem Sie den Knopf leicht nach rechts drehen, bis er selbstständig herausspringt. Beim erneuten Einschalten leuchtet die LED 3mal hintereinander kurz auf zum Zeichen der Betriebsbereitschaft.

9. Technische Daten

Mast aus VA Stahl.	
Höhe	2000 mm
Länge Ausleger	1150 mm
Tragfähigkeit	150 kg
Wechselakkueinheit (Bleigel)	24 V/2,3 – 2,7 Ah
Gleichspannung	24 V
Stromstärke	Max. 5 A
Ladegerät Steckernetzgerät	Eingang : 230 V ~ / 50 Hz / 25 VA Ausgang : 24 V max. 1A DC
Arbeitskapazität pro Aufladung	ca. 25 Hubzyklen

9.1. Ergänzende Angaben

Schutz gegen elektrischen Schlag:

Lifter : - Schutzklasse: Gerät mit int. Stromversorgung (Akku)
 - Schutzgrad: Typ B
 - Schutzart: IP 54

Ladegerät: - Schutzklasse: II
 - Schutzart: IP 20

Einschaltdauer : 3 min / h
 Handbedienungsgerät (Fernbedienung mit Luftsteuerung)

Mechanische Absenksicherung

Geräuschemissionswert : L pA kleiner gleich 70 dB (A)
 nach DIN 45635-19-01-KL2

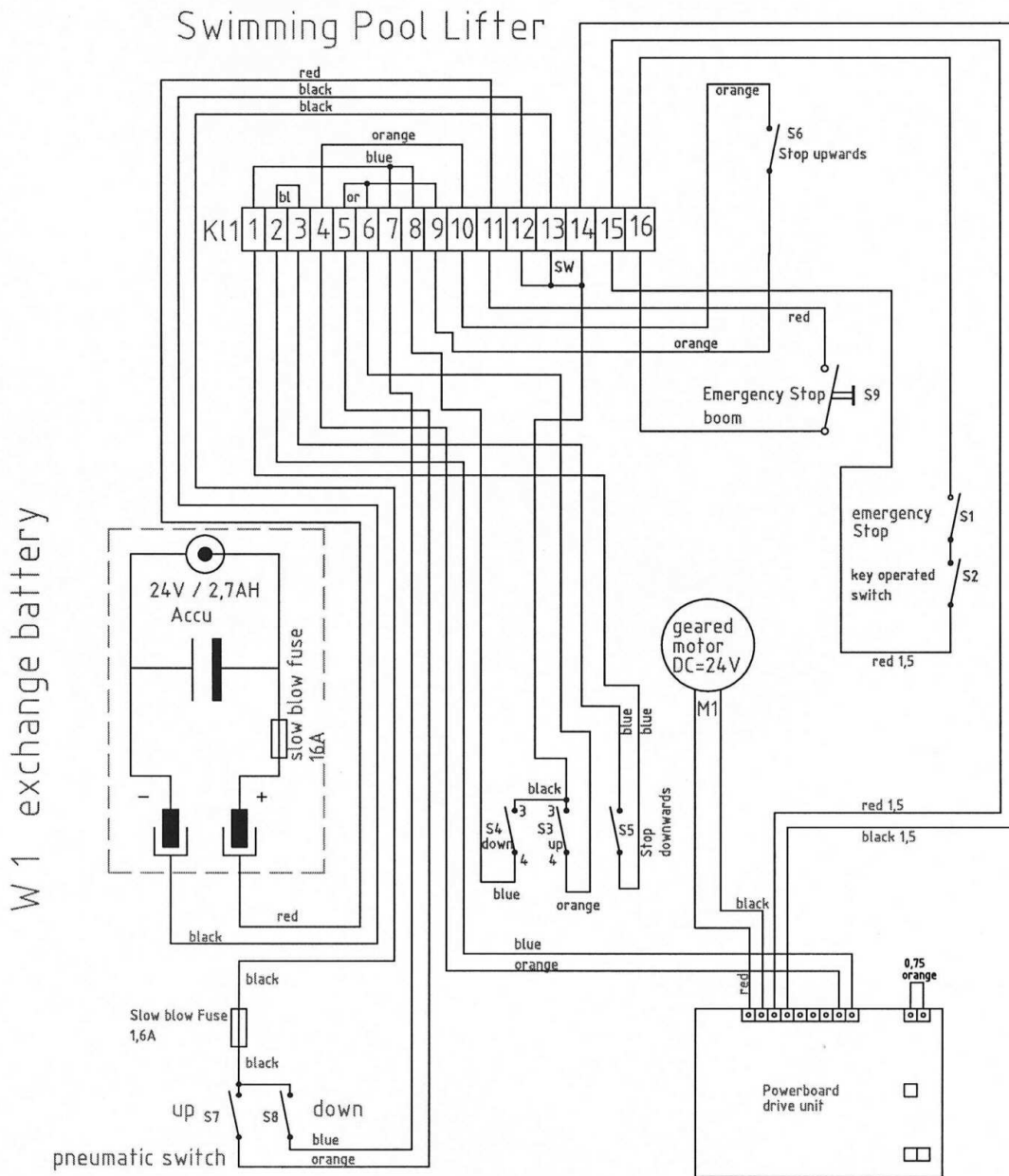
Umgebungsbedingungen für den Betrieb:

Temperatur: +10°C bis +40°C
 Relative Luftfeuchtigkeit 10% bis 80%
 Luftdruck 700hPa bis 1060hPa

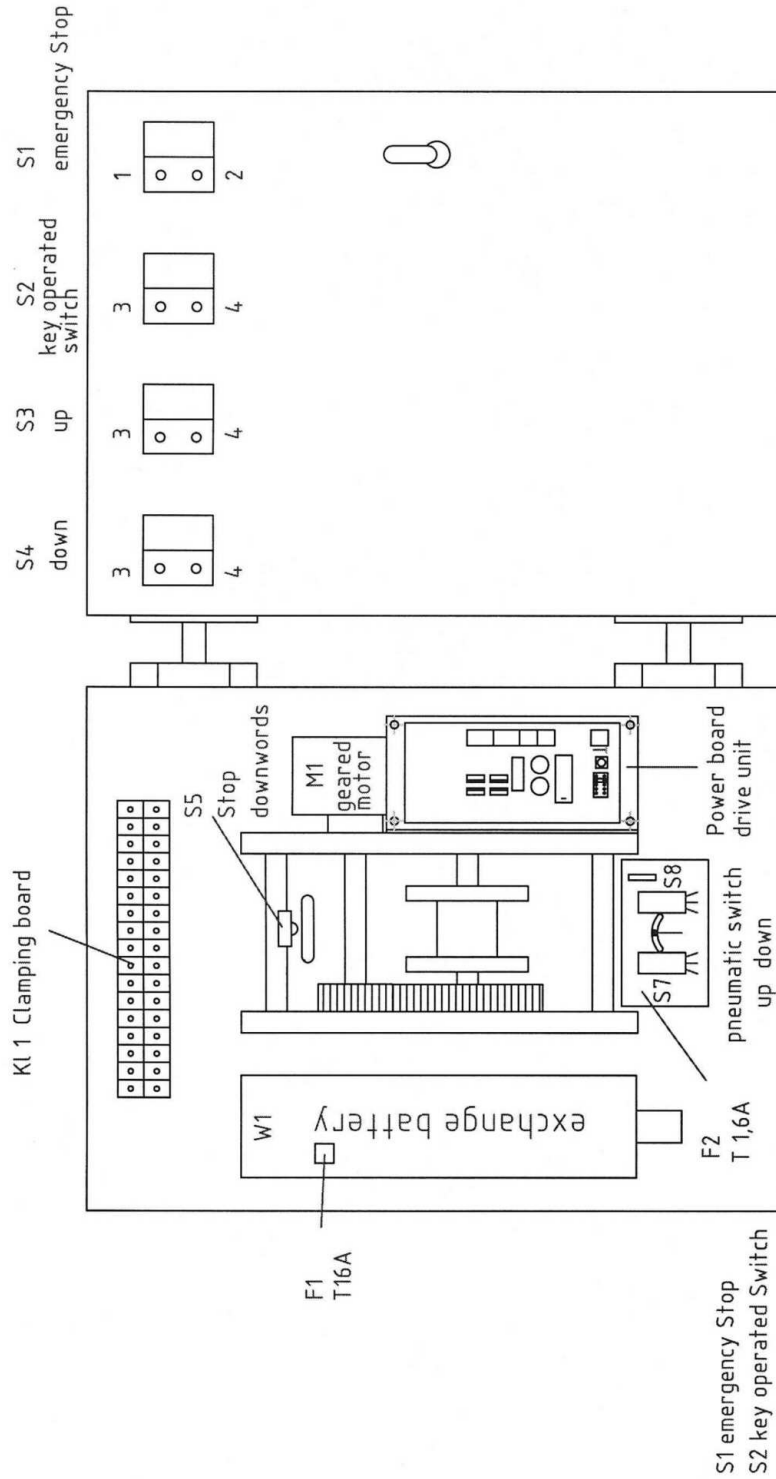
Umgebungsbedingungen für Transport und Lagerung:

Temperatur: 0°C bis +50°C
 Relative Luftfeuchtigkeit 10% bis 80%
 Luftdruck 700hPa bis 1060hPa

9.2. Schaltplan



HSGL-1
 Wiring diagram



HSGL-1 Survey and construction diagram

10. Servicedienst und Ersatzteilbeschaffung

Servicedienst und Ersatzteilbeschaffung sind im Regelfall über Ihr örtliches Sanitäts-
haus, in Ausnahmefällen direkt über Hersteller: **HOYER GmbH, Tel.: 06033/9652-0,**
Fax: 06033/9652-52 gewährleistet.

10.1. Ersatzteilliste

Pos.	Artikelbezeichnung	Art.-Nr.
1	Normgurt für HSGL-1 Schwimmbadlifter Länge: ca. 450cm	93111
2	Drehbügel mit Axial-Drehlager und Mittelhaken für Deckenlifter aus VA-rostfrei, schräge neue Form (60 cm) RAL 9010 weiß	71506
3	Tastatur Luftschalter zwei Funktionen (2F)	93244
4	Luftschlauch	93247
5	Verschlußkappe für Bodenhülse	93421
6	Schutzring für Mast	93420
7	Wechselakku-Einheit 24 V / 2,3 bis 2,7 Ah für HSGL-1	93422
8	Wandmontageplatte für Ladegerät	90346
9	Ladegerät 24V/1A für HSGL-1 Schwimmbadlifter (zur Montage auf Wand- halteplatte #90346)	90347

Positionen: siehe Abb. S. 15

Wichtiger Hinweis zur Entsorgung von leeren Akkumulatoren und Batterien

Bitte geben Sie verbrauchte Akkumulatoren und Batterien unbedingt an eine örtliche
Sammelstelle (Wertstoff-Sammelstelle) zurück. Die Anschrift erfahren Sie bei Ihrer
Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Wir nehmen Akkumulatoren und Batterien zurück, wenn sie kostenfrei bei uns angelie-
fert werden.

Akkumulatoren und Batterien dürfen wegen der enthaltenen Schadstoffe keinesfalls in
den Müll entsorgt werden.

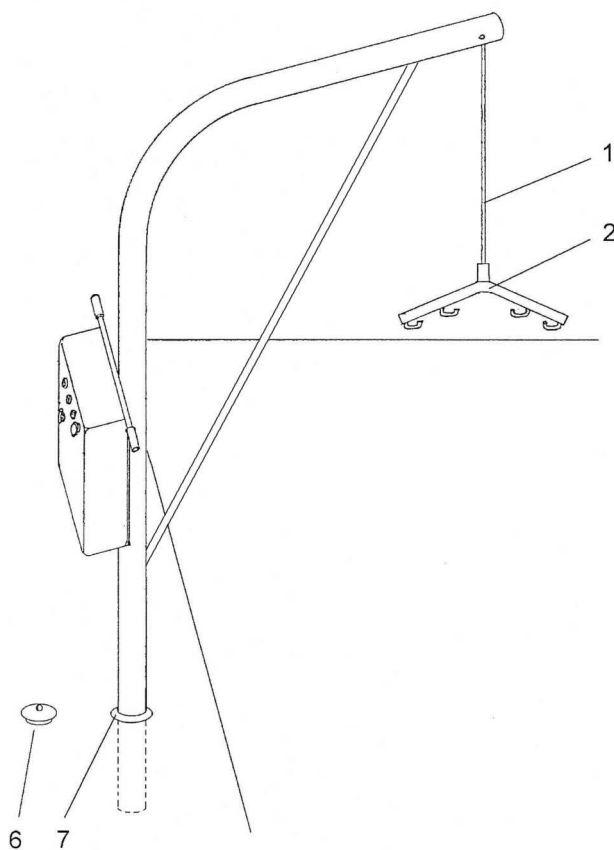


Abb. 12

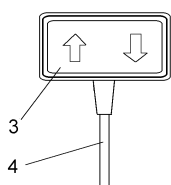


Abb. 13

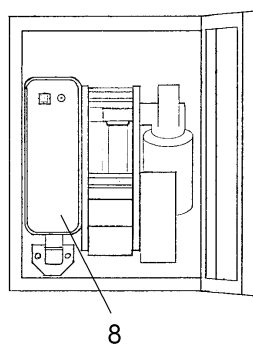


Abb. 14

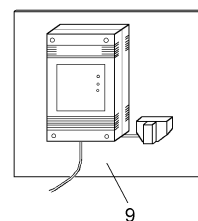


Abb. 15

11. Garantie

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate, ab Zugang der Versandbereitsanzeige, spätestens ab Ablieferung. Verschleißteile sind ausgenommen.

Die Rohre und andere Metallteile des Lifters, obwohl aus Edelstahl gefertigt, sind Wasserdampf ausgesetzt und können unter Kalkflecken und Flugrost leiden. Die Rohre des Lifters müssen regelmäßig mit Leitungswasser und einem Edelstahl-Reinigungsmittel gereinigt werden, wie es im Haushalt (z.B. für die Spüle) verwendet wird. Flecken oder Kalkablagerungen können nicht als Gewährleistungsansprüche akzeptiert werden.

Einzelheiten über Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte den Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Hersteller

HOYER GmbH
Reha- Lift und Transfersysteme
Industriepark HOYER
Elsa-Brandström-Str. 7
D-35510 Butzbach

Tel.: 06033/9652-0
Fax: 06033/9652-52

www.hoyer-lifter.com
E-Mail: info@hoyer-lifter.com

Vertrieb durch

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wartung

Grundsätze für die Prüfung eines Schwimmbadlifters und seiner Komponenten

Gemäß der Forderungen der EN ISO 10535 sind Personenbeförderungsanlagen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen zu warten und zu prüfen.

Die Ergebnisse der Prüfungen sind in ein Prüfblatt mit Durchschlag, wobei der Kunde ein Exemplar erhält, sowie in das Prüfbuch mit Ergebnis und Unterschrift einzutragen.

Für die Regelmäßigkeit der Prüfungen ist der Kunde verantwortlich, auch wenn mit der Herstellerfirma der Liftanlage ein Wartungsvertrag abgeschlossen sein sollte.

Die Überprüfung der Anlage erstreckt sich auf den allgemeinen Zustand und seines Zubehörs sowie auf den Zustand der einzelnen Komponenten im Gerät. Erforderliche Reparaturen sind unverzüglich vorzunehmen. Sollte keine sofortige Reparatur möglich sein, so ist im Interesse des Kunden und seiner Gesundheit die Liftanlage außer Betrieb zu setzen.

Sachkundiger für die Durchführung der regelmäßigen Prüfungen ist, wer ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen hat, um den Zustand einer Personenbeförderungsanlage und die Wirksamkeit der Einrichtungen nach den Regeln der Technik und den nachfolgenden Grundsätzen beurteilen zu können. Dies sind z.B. ausgebildete Betriebsmeister oder Monteure der Herstellerfirmen oder Beauftragte von Vertragsfirmen die einen Sachkundenachweis der Herstellerfirma nachweisen können. Es liegt im Ermessen des Herstellers, wen er als Sachkundigen mit der Prüfung einer Personenbeförderungsanlage beauftragt, sofern die betreffende Person den genannten Anforderungen genügt.

Von Sachkundigen muß verlangt werden, daß sie vom Standpunkt der Sicherheit aus objektiv ihre Begutachtung abgeben, unbeeinflusst von betrieblichen oder wirtschaftlichen Umständen.

Zu prüfen sind:

1. Getriebe, Gurtrollen mit Gurt und Drehbügel
2. Elektrokomponenten wie Ladegerät, Motoren, Relais, Schalter
3. Lastaufnahmemittel wie Sitzgurte und Transportgestelle

Anlage : Wartungsanleitung

Wartungsanleitung Schwimmbadlift (Prüfblatt)

GV: _____ **Kunde:** _____ **Kd.Nr:** _____
Tel.: _____ **Straße:** _____ **Plz./ Ort:** _____
DL-Typ: _____ **DL-Nr.:** _____ **DLH:** _____

Ladegerät Typ: Mentzer / Clarke oder _____
Luftsteuerung JA / NEIN Funksteuerung JA / NEIN
Infrarotsteuerung JA / NEIN Tastatur mit Kabel JA / NEIN

Kontrolle folgender Komponenten:

Schwimmbadlift	Arbeitsumfang	Befund OK
1. Tastatur	Kontrolle der elektr. Fkt.,Sichtkontrolle des Kabels mit Stecker	JA / NEIN
2. Hubgurt mit Schlaufe	Kontrolle auf Beschädigung, Abfaserung, Nahtkontrolle	JA / NEIN
3. Drehbügel	Kontrolle der Befestigung und Drehbarkeit,Bolzen	JA / NEIN
4. Getriebe	Kontrolle auf Verschleiß, Schmierung, Kugellager	JA / NEIN
5. Halt oben	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	JA / NEIN
6. Aufwickelsperre unten	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	JA / NEIN
7. Schlauffseilschalter	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	JA / NEIN
8. Steuerplatine	Sichtprüfung auf Kontaktabbrand, Kabelbefestigung überprüfen	JA / NEIN
9. Kabelkontrolle	Sichtkontrolle der Isolation,Befestigung	JA / NEIN
10. Ladegerät	Kontrolle des Gehäuses und elektr. Fkt., Hohlstecker,Kabel	JA / NEIN
11. AKKU-Spannung	Spannung Akkus messen, sind sie älter als 4 Jahre und ist die Differenz zw. beiden größer als 0,5 Volt, dann sind die Akkus beide zu wechseln.	1. ___V 2. ___ V

Sichtprüfung

12. Sitzgurte Kontrolle der Nähte, Material auf Beschädigung, siehe Beiblatt JA / NEIN
13. Alle Funktionen unter Last prüfen (Probefahrt der gesamten Anlage). JA / NEIN

Folgende Teile wurden gewechselt :

1. _____ 4. _____
2. _____ 5. _____
3. _____ 6. _____

Bemerkung: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____ Firma : _____ Kunde: _____

WARTUNG UND PFLEGE IHRES PATIENTENGURTES

Bewahren Sie dieses Blatt bitte an einer sicheren Stelle zusammen mit Ihren Aufzeichnungen auf.

1) Prüfblatt

Das Prüfblatt dient als Dokumentation für den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten.

Der Patientengurt muß monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Patientengurtes muß auf dem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Patientengurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.

2) Prüfung von Gewebe und Gurten

a) Allgemeiner äußerlicher Verschleiß - Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist harmlos, außer wenn es zu umfangreich wird.

b) Örtliche Abnutzung - Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können vielleicht noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, insbesondere Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

c) Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe - Sie sind potentiell gefährlich und müssen zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

d) Chemische Einflüsse - Öl, Fett oder Farbflecke sind harmlos, aber andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen vielleicht zu Verschlechterung oder extremer Aufweichung des Gewebes, was dazu führen kann, daß die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen fast wie ein Pulver). Vermeiden Sie am besten Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln. Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Patientengurt gut in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die wahrscheinlich den Patientengurt beeinflussen würde.

3) Prüfung von Zubehör (Karabiner, Ketten „D“- und „O“-Ringe, Haken, Schnallen etc.)

Untersuchen Sie alles Zubehör sorgfältig auf leichte Gängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner sollten auf leichte Gängigkeit überprüft werden und darauf, daß der Mechanismus leicht öffnet und schließt. Prüfen Sie die Schnallen auf leichte Gängigkeit und Abwesenheit von scharfen Rändern oder Graten, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

4) Prüfung der Nähte

Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Patientengurt aus, bei dem die Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

5). Reinigung

Bestimmte chemische Substanzen, die oben erwähnt werden, können vielleicht mit einem verdünnten Haushaltsreiniger und warmem Wasser entfernt werden. Stellen Sie sicher, daß alle Reinigungsmittel durch gründliches Spülen in warmem Wasser entfernt werden, und lassen Sie den Patientengurt natürlich und ohne direkte Hitzeeinwirkung trocknen. Für normale Wäsche und Reinigung beachten Sie die Wasch- und Pflegeanleitung auf dem Patientengurt.

6) Lagerung

Die Patientengurte sollten vor direktem Sonnenlicht und hohen Temperaturen geschützt, vorzugsweise in besonders entworfenen Schränken, die Belüftung erlauben, gelagert werden. Stellen Sie sicher, daß die Patientengurte nach jeder Verwendung zurückgegeben werden. Die Lagerung sollte sicherstellen, daß kein Teil des Patientengurtes unnötiger Belastung ausgesetzt wird, oder Druck oder übermäßiger Hitze und Luftfeuchtigkeit. Der Patientengurt sollte auch von Kontakt mit scharfen Geräten, Korrosion verursachenden Stoffen oder anderen möglichen Ursachen von Schaden ferngehalten werden.

Ein beschädigter Patientengurt muß umgehend ersetzt werden.

Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Händler. Patientenaufnahmemittel, besonders Sitzgurte, sollten gewöhnlich jährlich ersetzt werden.

Vermerken Sie bitte das Datum von Ankauf und erster Verwendung. Verständigen Sie Ihren Händler am Ende des Kalenderjahres. Er wird Ihnen raten können, ob ein Austausch erforderlich ist.

Prüfblatt Sitze / Gurte

Typ / Größe _____

Betriebsort: _____

Gekauft am _____

erstmals in Betrieb genommen am _____

Überprüft werden: Zustand des Gewebes, der Nähte, der Gurte und des Zubehörs

Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)	Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)	Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)	Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)

Wartungsvertrag

zwischen

(nachstehend Kunde genannt)

und

HOYER GmbH, Industriepark HOYER, Elsa-Brandström-Str. 7, D-35510 Butzbach

(nachstehend HOYER genannt)

Modell	Serien-Nr.	GV-Nr.	Lieferdatum
Decken-/Bodenlifter			

Anzahl d. Inspektionen pro Jahr	Vertragsbeginn
1	

1. Der Vertrag umfaßt

Überprüfung des Gerätes auf einwandfreie Funktion, Kontrolle der beweglichen Teile. Überprüfen der Elektrik. Sichtprüfung des Lifters auf Verschleiß. Sichtkontrolle des Patientenaufnahmemittels. Alle Einstellungen und Funktionen werden überprüft und gegebenenfalls eingestellt. Die darüber hinausgehenden Arbeiten, Verschleiß- und Ersatzteile gehen zu Lasten des Kunden.

2. Der Vertrag umfaßt nicht

Die Behebung von Störungen und Schäden, die zurückzuführen sind auf fahrlässiges Verhalten des Kunden, Bedienungsfehler, mangelnde Pflege, höhere Gewalt, witterungsbedingte Störungen, sachwidrigen Gebrauch sowie auf Benutzung von Materialien und Zubehör, die nicht von HOYER freigegeben worden sind. Geschlossene Komponenten (z.B. Motor) können nicht gewartet, sondern nur komplett ausgetauscht werden, wenn der Kunde dies wünscht.

3. Wartungsintervalle

HOYER verpflichtet sich, die Wartungen fachgerecht und 1 mal pro Jahr durchzuführen.

4. Haftung

Für Personen-, Sach- und Vermögensschäden beim Kunden, seinen Bediensteten und Dritten unmittelbar, mittelbar oder auf eine sonstige Weise, die bei der Durchführung des Wartungsvertrages entstehen, haftet HOYER nur insoweit, wie Deckungsschutz im Rahmen einer vorhandenen Betriebshaftpflicht besteht.

5. Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde stellt einen Parkplatz innerhalb des Firmengeländes zur Verfügung und leistet dem HOYER-Techniker bei schweren Teilen erforderlichenfalls kurzfristig Hilfestellung.

Der Kunde sorgt dafür, daß der Techniker die Wartung während der üblichen Arbeitszeit ungehindert und ohne Einschränkung durchführen kann und der Transport von Werkzeugen und Ersatzteilen von und zum Ort der Aufstellung reibungslos erfolgen kann.

6. Kosten pro Jahr des Vertragsabschlusses

Bei 1 Wartung(en) pro Jahr

Arbeitszeit inklusive An- und Abfahrtpauschale

Postleitzahlenbereich 0 1 2 3 4
 5 6 7 8 9

Summe Jahresgebühr EUR + MwSt

Die Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen MwSt. und beinhalten nur die Kosten für Wege- und Arbeitszeit des mit der Wartung betrauten Technikers. Verschleiß- und Ersatzteile werden gesondert in Rechnung gestellt. Die Wartungsgebühren werden jeweils für ein Jahr im voraus berechnet und sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang netto Kasse zahlbar.

7. Vertragsdauer

Dieser Vertrag tritt mit Unterzeichnung zum _____ in Kraft und gilt zunächst für die Dauer eines Jahres. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine Partei 60 Tage vor Ablauf dieses Vertrages von der anderen eine schriftliche Kündigung erhalten hat. HOYER ist berechtigt, bei jeder Verlängerung dieses Vertrages die Jahresgebühr nach einer schriftlichen Anzeige beim Kunden der jeweils gültigen Preisliste anzupassen.

8. Kündigung

HOYER ist von den aus diesem Vertrag obliegenden Verpflichtungen entbunden, wenn der Kunde die Geräte von anderen, nicht von HOYER autorisierten Personen warten und reparieren läßt. Die Verpflichtungen des Kunden zur Entrichtung der Jahresgebühr bleibt hiervon unberührt. HOYER kann diesen Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Kunde die Geräte zweckfremd benutzt oder die Geräte unsachgemäß außer Betrieb setzt. Kündigt der Kunde diesen Vertrag, bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der Jahresgebühr des laufenden Jahres hiervon unberührt.

9. Allgemeine Bedingungen

Mündliche Vereinbarungen sind ungültig. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Die Unwirksamkeit eines Teiles des Vertrages läßt die Wirksamkeit der anderen Vertragsteile unberührt. Es gilt als vereinbart unwirksame Vertragsteile durch solche zu ersetzen, die gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Kosten, die durch Erfüllung gesetzlicher Forderungen entstehen, gehen zu Lasten des Kunden.

10. Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt der Gerichtsstand von HOYER in Butzbach als vereinbart. Soweit in diesem Vertrag nicht anders vereinbart, gelten ergänzend unsere allgemeinen Geschäfts-, Verkaufs- und Lieferbedingungen. Alle weiteren Leistungen, die nicht Bestandteil dieses Vertrages sind, werden von uns nach den jeweils gültigen Preislisten berechnet.

HOYER GmbH

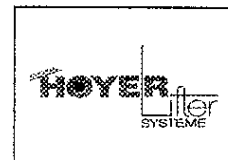
Kunde

Edmund Ruppenthal
Knut Ruppenthal

Unterschrift

Name in Reinschrift

HOYER GmbH Reha-Lift & Transfer
Industriepark HOYER Am Hetgesborn 15
D-35510 Butzbach
Tel.: 06033 / 9652-0 Fax 06033 / 965252



HOYER GmbH Industriepark HOYER
Am Hetgesborn 15 D - 35510 Butzbach

UST.-Id Nr.:
I K Nr.:

DE 112614387
330 612 066

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir, die

HOYER GmbH Reha-Lift & Transfer,
Industriepark HOYER, Am Hetgesborn 15, D-35510 Butzbach
vertreten durch die Geschäftsführer Edmund Ruppenthal und Knut Ruppenthal

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

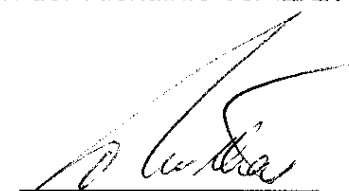
Artikel-Nr. 90340, **HSGL-1**, HOYER Schwimmbadlifter
Baujahr ab Juni 1998

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen
Dokumenten übereinstimmt:

DIN 10535
EN 60601-1-2 (1993-04)
DIN 8418
DIN 66055

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG.

Butzbach, den


Edmund Ruppenthal


Knut Ruppenthal

ce_90340.doc

Es gelten ausschließlich unsere derzeitigen Geschäftsbedingungen

Bitte beachten Sie unsere Geschäftszeiten:

Mo - Fr: 7.00 - 16.00 Uhr
Pausen 9.30 - 10.00 Uhr und 12.30 - 13 Uhr

Geschäftsführer:
E. Ruppenthal, K. Ruppenthal
Handelsregister Butzbach HRB 482

Commerzbank Friedberg/H.
BLZ 513 400 13
Kto. 1 830 330

Postbank Frankfurt/M.
BLZ 500 100 60
Kto. 187112-605